

# **Bericht über die Einwohnerumfrage zur Einführung von Tempo-30-Zonen**

## **1. Einleitung und Zielsetzung**

Der Gemeinderat Stadel prüft die Einführung von Tempo-30-Zonen im Siedlungsgebiet. Anlass dazu waren wiederholte Anfragen und Anliegen aus der Bevölkerung. Um eine fundierte Entscheidungsgrundlage zu schaffen und die Haltung der Einwohnerinnen und Einwohner zu berücksichtigen, wurde eine öffentliche Einwohnerumfrage durchgeführt.

Im ersten Halbjahr 2025 liess der Gemeinderat ein Fachkonzept zur Einführung von Tempo 30 ausarbeiten, welches verschiedene Umsetzungsvarianten aufzeigt. Die vorliegende Umfrage hatte zum Ziel, die Wahrnehmung der heutigen Verkehrssituation, die grundsätzliche Haltung gegenüber Tempo 30 sowie die Präferenzen bezüglich möglicher Umsetzungsvarianten zu erheben.

## **2. Durchführung und Beteiligung**

Die Umfrage wurde online durchgeführt und stand der Bevölkerung bis Ende Dezember 2025 offen. Je nach Fragestellung nahmen zwischen 233 und 547 Personen teil. Die hohe Beteiligung, insbesondere bei den Grundsatzfragen, verleiht den Ergebnissen eine hohe Aussagekraft und erlaubt Rückschlüsse auf die allgemeine Stimmungslage in der Bevölkerung.

## **3. Wahrnehmung der heutigen Verkehrssituation**

Eine deutliche Mehrheit der Befragten empfindet die Verkehrssituation im eigenen Wohnquartier als sicher. Rund 41 % beurteilen die Situation als sehr sicher, weitere 33 % als eher sicher. Demgegenüber stehen 19 %, die sich eher unsicher fühlen, sowie knapp 7 %, die ihre Situation als sehr unsicher einschätzen.

Insgesamt fühlt sich damit rund drei Viertel der Befragten sicher, während etwa ein Viertel Sicherheitsbedenken äussert. Dies deutet darauf hin, dass kein generelles Sicherheitsproblem wahrgenommen wird, gleichzeitig jedoch ein relevanter Anteil der Bevölkerung Verbesserungsbedarf sieht.

## **4. Einschätzung der Verkehrsgeschwindigkeit**

Auch die Einschätzung der gefahrenen Geschwindigkeiten zeigt ein differenziertes Bild. Rund 60 % der Befragten empfinden die heutige Geschwindigkeit auf den Quartierstrassen als angemessen. Demgegenüber beurteilen 25 % die Geschwindigkeit als etwas zu hoch und 14 % als deutlich zu hoch.

Damit nimmt insgesamt knapp 40 % der Bevölkerung die Verkehrsgeschwindigkeit als zu hoch wahr. Diese Wahrnehmung korrespondiert mit den in der vorherigen Frage geäusserten Sicherheitsbedenken und weist auf ein vorhandenes, wenn auch nicht flächendeckendes Problem hin.

## **5. Grundsätzliche Haltung zur Einführung von Tempo 30**

Auf die Frage nach der grundsätzlichen Unterstützung von Tempo-30-Zonen im Siedlungsgebiet zeigt sich eine mehrheitlich kritische Haltung. 56,9 % der Befragten lehnen eine Einführung grundsätzlich ab. 36,9 % sprechen sich für Tempo 30 aus, während 6,2 % unentschlossen sind oder keine klare Meinung äussern.

Die Ergebnisse zeigen, dass Tempo 30 in der Bevölkerung kein Konsensprojekt darstellt. Zwar gibt es eine substantielle Minderheit, die die Einführung unterstützt, insgesamt überwiegt jedoch eine ablehnende Grundhaltung.

## **6. Wahrgenommene Vorteile von Tempo 30**

Jene Befragten, die sich mit den möglichen Vorteilen von Tempo 30 auseinandersetzen, verbinden diese Massnahme in erster Linie mit einer erhöhten Verkehrssicherheit. Knapp 90 % der Antwortenden sehen eine Verbesserung der Sicherheit für Fussgängerinnen, Fussgänger und Velofahrende.

Weitere häufig genannte Vorteile sind weniger Lärm, eine höhere Aufenthaltsqualität im Quartier sowie eine Reduktion des Durchgangsverkehrs. Diese Aspekte zeigen, dass Tempo 30 vor allem als Instrument zur Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität wahrgenommen wird.

## **7. Befürchtete Nachteile von Tempo 30**

Gleichzeitig werden auch verschiedene Nachteile befürchtet. Am häufigsten genannt wird ein schlechterer Verkehrsfluss, gefolgt von längeren Fahrzeiten oder Umwegen. Ebenfalls genannt werden höhere Kosten für die Gemeinde, wobei dieser Aspekt im Vergleich zu den verkehrlichen Auswirkungen eine geringere Rolle spielt.

Die geäusserten Bedenken richten sich somit weniger gegen das Ziel der Verkehrssicherheit an sich, sondern vielmehr gegen mögliche Einschränkungen im täglichen Verkehrsablauf und in der Erreichbarkeit.

## **8. Präferenzen bezüglich der Umsetzungsvarianten**

Falls Tempo-30-Zonen eingeführt würden, bevorzugt knapp die Hälfte der Befragten die umfassendste Variante (Variante A), welche Tempo 30 im gesamten Gemeindegebiet mit Ausnahme von Raat vorsieht, einschliesslich der Hauptstrassen.

Allerdings erreicht diese Variante keine absolute Mehrheit. Rund ein Drittel der Befragten bevorzugt Variante C, welche Tempo 30 zwar flächendeckend einführt, jedoch die Bachserstrasse, Hinterdorfstrasse und Dorfstrasse ausnimmt. Variante B, die eine stark eingeschränkte Umsetzung vorsieht, findet deutlich weniger Zustimmung.

Insgesamt zeigt sich damit eine klare Tendenz zugunsten differenzierter Lösungen, insbesondere in Bezug auf die Behandlung der Hauptverkehrsachsen.

## **9. Freitextbemerkungen**

Eine grosse Zahl von Befragten nutzte die Möglichkeit, zusätzliche Bemerkungen zu machen. Die Kommentare bestätigen die quantitativen Ergebnisse und lassen sich in mehreren wiederkehrenden Themen bündeln:

Wunsch nach Tempo 30 vor allem in Wohnquartieren, Schul- und Gefahrenbereichen

Ablehnung von Tempo 30 auf Hauptverkehrsachsen

Forderung nach situativen oder punktuellen Massnahmen

Hinweis auf die Bedeutung von Kontrollen und begleitenden Massnahmen

Diese Rückmeldungen verdeutlichen den Wunsch der Bevölkerung nach verhältnismässigen, nachvollziehbaren und ortsspezifischen Lösungen.

## **10. Schlussfolgerung**

Die Einwohnerumfrage zeigt ein differenziertes und ausgewogenes Meinungsbild. Während die heutige Verkehrssituation mehrheitlich als sicher und angemessen wahrgenommen wird, bestehen gleichzeitig relevante Sicherheits- und Geschwindigkeitsbedenken. Die Einführung von Tempo 30 wird grundsätzlich mehrheitlich kritisch beurteilt, jedoch nicht grundsätzlich abgelehnt, sofern sie gezielt und differenziert erfolgt.

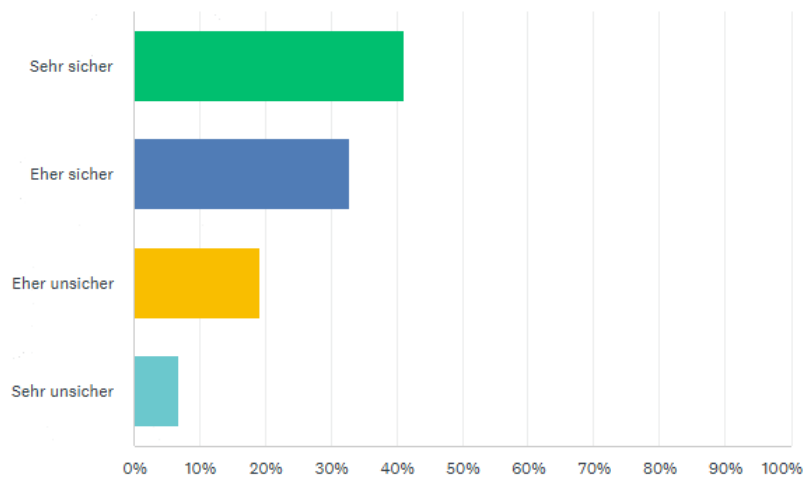
Als zentrale Erkenntnis lässt sich festhalten, dass die Bevölkerung weniger eine flächendeckende Regelung wünscht, sondern vielmehr massgeschneiderte Lösungen, die den unterschiedlichen Charakteren der Strassen Rechnung tragen.

## 11. Entscheid

Der Gemeinderat hat sich nach Vorliegen der Resultate der Einwohnerumfrage dazu entschieden, auf eine Einführung von Tempo 30 in Stadel zu verzichten. Jedoch sollen punktuelle Verkehrsberuhigungsmassnahmen im Rahmen von Strassenbauprojekten situativ beurteilt werden.

### Wie beurteilen Sie die heutige Verkehrssituation in Ihrem Wohnquartier?

Beantwortet: 547 Übersprungen: 0

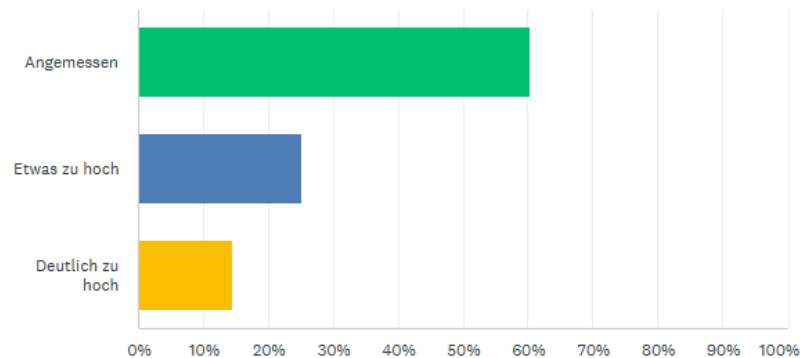


ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN
Sehr sicher	41,13 % 225
Eher sicher	32,91 % 180
Eher unsicher	19,20 % 105
Sehr unsicher	6,76 % 37
<b>GESAMT</b>	<b>547</b>

## Empfinden Sie die aktuelle Verkehrsgeschwindigkeit auf den Quartierstrassen als

...

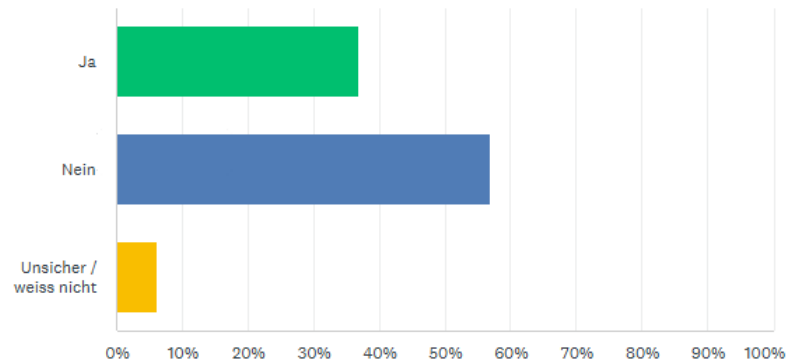
Beantwortet: 545 Übersprungen: 2



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN
Angemessen	60,37 % 329
Etwas zu hoch	25,14 % 137
Deutlich zu hoch	14,50 % 79
<b>GESAMT</b>	<b>545</b>

## Unterstützen Sie grundsätzlich die Einführung von Tempo-30-Zonen im Siedlungsgebiet von Stadel?

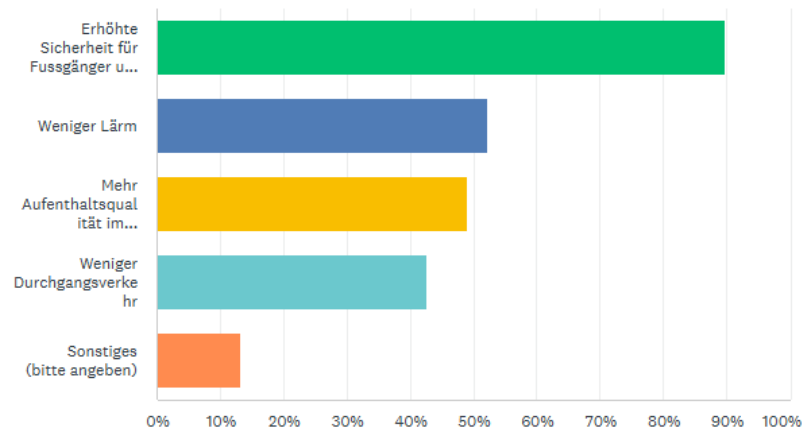
Beantwortet: 545 Übersprungen: 2



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN
Ja	36,88 % 201
Nein	56,88 % 310
Unsicher / weiss nicht	6,24 % 34
<b>GESAMT</b>	<b>545</b>

## Welche Vorteile verbinden Sie mit Tempo 30? (Mehrfachantworten möglich)

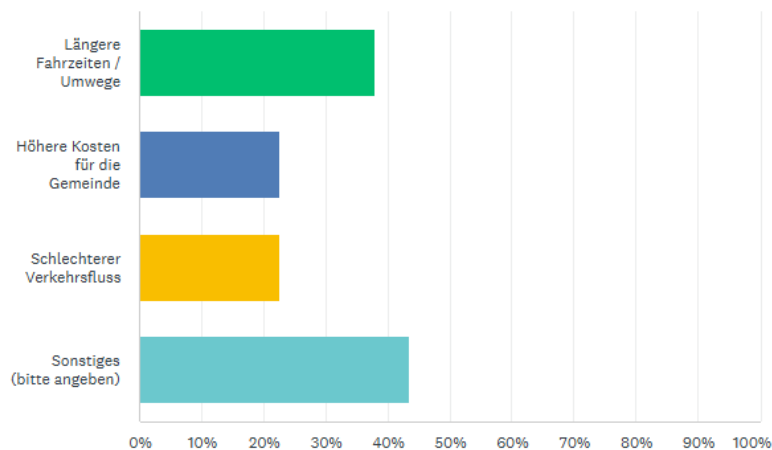
Beantwortet: 235 Übersprungen: 312



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN
▼ Erhöhte Sicherheit für Fußgänger und Velofahrende	89,79 % 211
▼ Weniger Lärm	52,34 % 123
▼ Mehr Aufenthaltsqualität im Quartier	48,94 % 115
▼ Weniger Durchgangsverkehr	42,55 % 100
▼ Sonstiges (bitte angeben) <a href="#">Beantwortungen</a>	13,19 % 31
<b>Befragte gesamt: 235</b>	

## Welche Nachteile befürchten Sie bei Tempo 30? (Mehrfachantworten möglich)

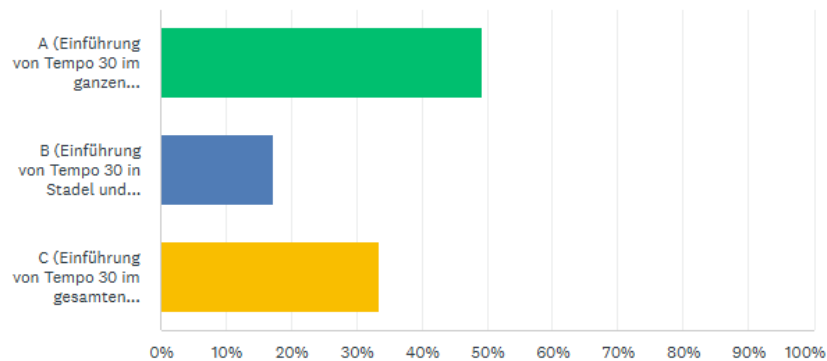
Beantwortet: 235 Übersprungen: 312



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN
▼ Längere Fahrzeiten / Umwege	37,87 % 89
▼ Höhere Kosten für die Gemeinde	22,55 % 53
▼ Schlechterer Verkehrsfluss	22,55 % 53
▼ Sonstiges (bitte angeben) <a href="#">Beantwortungen</a>	43,40 % 102
<b>Befragte gesamt: 235</b>	

## Falls Tempo-30-Zonen eingeführt werden: Welche Variante bevorzugen Sie?

Beantwortet: 233 Übersprungen: 314



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
▼ A (Einführung von Tempo 30 im ganzen Gemeindegebiet (exkl. Raat), inklusive Bachserstrasse, Hinterdorfstrasse und Dorfstrasse.)	49,36 %	115
▼ B (Einführung von Tempo 30 in Stadel und Schüpfheim, exkl. Raat und Windlach und ohne Bachserstrasse, Hinterdorfstrasse und Dorfstrasse)	17,17 %	40
▼ C (Einführung von Tempo 30 im gesamten Gemeindegebiet, jedoch mit Ausnahme der Bachserstrasse, Hinterdorfstrasse und Dorfstrasse)	33,48 %	78
<b>GESAMT</b>		<b>233</b>